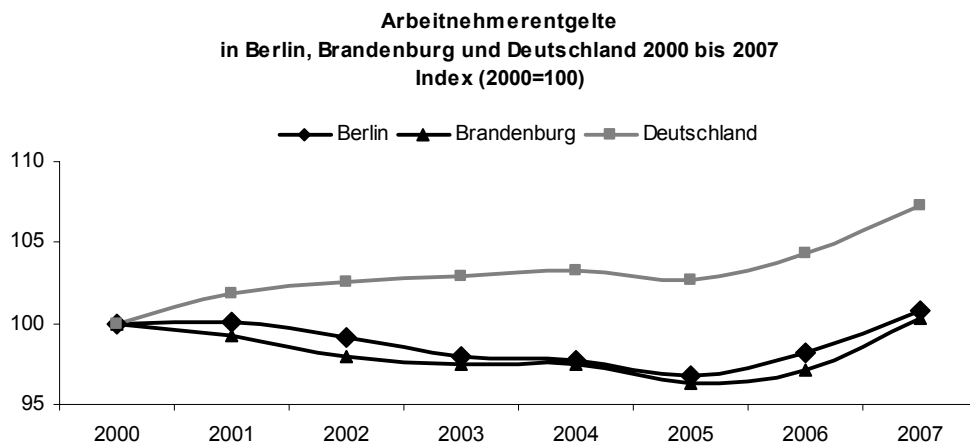


Pressemitteilung vom 27.03.2008 – Nr. 88
 Sendesperrfrist Tag der Veröffentlichung, 10:00 Uhr

Arbeitnehmerentgelte in Berlin und Brandenburg können mittelfristig nicht mit Preisentwicklung mithalten

Die Summe der gezahlten Arbeitnehmerentgelte ist im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr in Berlin um 2,7 Prozent und in Brandenburg um 3,3 Prozent gestiegen. Bundesweit war eine Steigerung um 2,7 Prozent zu verzeichnen. Die Arbeitnehmerentgelte setzen sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Im mittelfristigen Vergleich liegen die Einkommen in Berlin und in Brandenburg auf dem Niveau des Jahres 2000. Im gesamten Bundesgebiet sind die Arbeitseinkommen gegenüber dem Jahr 2000 um 7 Prozent angestiegen.



Da diese Entwicklung der Summe von Arbeitnehmerentgelten nicht die Einkommenssituation eines Arbeitnehmers in einer Region zeigt, wird im Rahmen einer zusätzlichen Berechnung das Durchschnittseinkommen je Arbeitnehmer ermittelt. Dabei ergibt sich, dass die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in Brandenburg um 1,4 Prozent und in Berlin um 0,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr stiegen. Diese Entwicklung ist nicht allein auf tarifliche Einflüsse, sondern in erheblichem Maße auf die Veränderung der Zusammensetzung der in die Berechnungen einbezogenen Arbeitnehmerschaft zurück zu führen. So hat sich in den letzten Jahren der Anteil der marginal Beschäftigten (das sind in Deutschland ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten, sog. „Ein-Euro-Jobs“) in Berlin und Brandenburg auf mittlerweile 13 Prozent erhöht, was den Durchschnittsverdienst je Arbeitnehmer in seiner Entwicklung dämpft. Das trägt zusätzlich dazu bei, dass Berlin im Vergleich der Bundesländer in der Verdienstentwicklung eher am unteren Ende zu finden ist. Das Land Brandenburg liegt im oberen Mittelfeld des Ländervergleichs.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
 Anstalt des öffentlichen Rechts

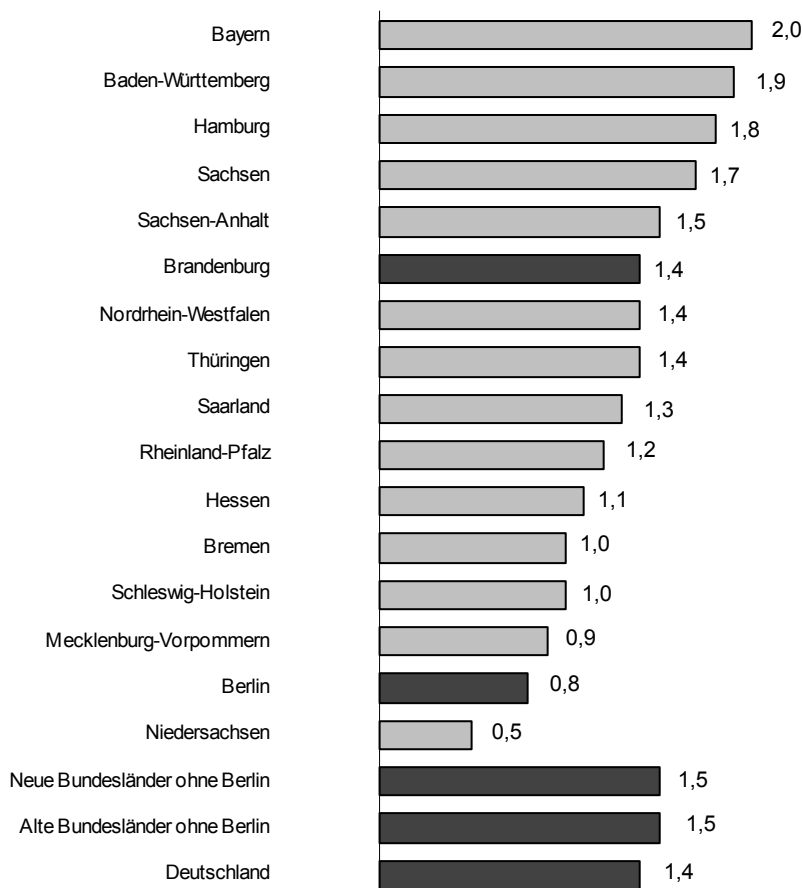
Dortustraße 46
 14467 Potsdam

Informationsservice:
 E-Mail: info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon: 0331 39 - 405, 419
 Telefax: 0331 39 - 418

**Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
nach Bundesländern 2007**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



Die Einkommensentwicklung in den Wirtschaftsbereichen ist in beiden Bundesländern recht unterschiedlich verlaufen. Im Brandenburger Verarbeitenden Gewerbe stiegen die Arbeitnehmerentgelte in Summe um 8,7 Prozent. Bezogen auf Arbeitnehmer betrug diese Steigerung in Brandenburg 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die gezahlten Arbeitnehmerentgelte im Berliner Verarbeitenden Gewerbe gingen in Summe um 0,4 Prozent zurück und stiegen je Arbeitnehmer nur um 0,3 Prozent an. Folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Arbeitnehmerentgelte insgesamt und je Arbeitnehmer in den Wirtschaftsbereichen der Länder Berlin und Brandenburg sowie im Vergleich dazu für Deutschland im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr:

**Entwicklung der Arbeitseinkommen 2007 gegenüber dem Vorjahr
in Berlin und Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen
in Prozent**

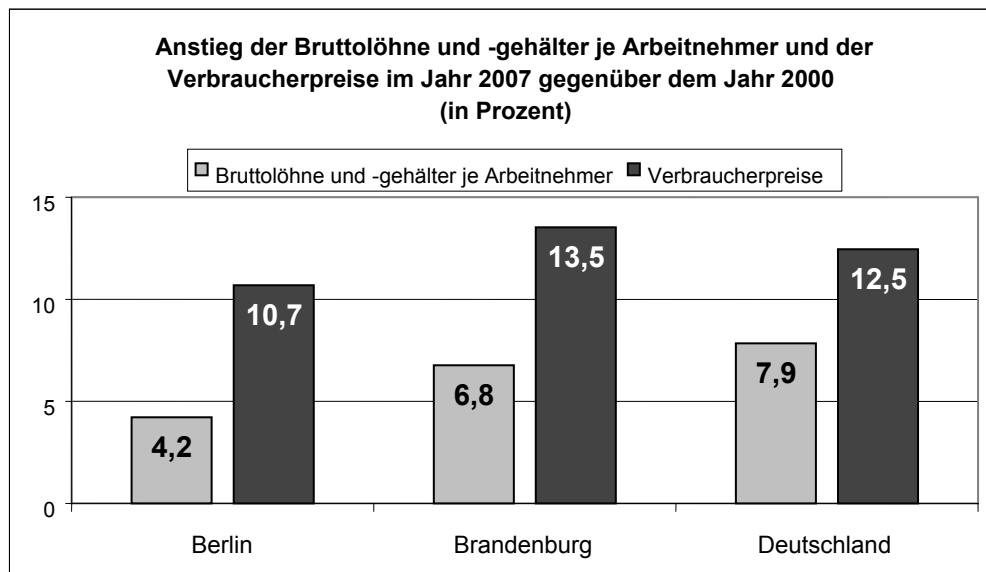
Wirtschaftsbereich	Berlin	Brandenburg	Deutschland
Arbeitnehmerentgelte insgesamt			
Insgesamt	2,7	3,3	2,7
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,4	4,0	3,9
Produzierendes Gewerbe	1,3	13,0	6,2
darunter:			
Verarbeitendes Gewerbe	- 0,4	8,7	3,2
Baugewerbe	1,0	5,3	3,2
Dienstleistungsbereiche	11,5	9,7	8,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4,4	1,8	2,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	5,9	7,6	5,4
Öffentliche und private Dienstleister	1,2	0,2	0,9
Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmer			
Insgesamt	0,4	1,0	1,0
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,4	1,0	1,1
Produzierendes Gewerbe	- 0,9	5,6	3,2
darunter:			
Verarbeitendes Gewerbe	0,3	2,2	1,8
Baugewerbe	- 2,0	3,4	1,5
Dienstleistungsbereiche	2,2	2,0	2,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,0	0,6	0,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	0,9	1,5	1,3
Öffentliche und private Dienstleister	0,3	- 0,1	0,1

Derzeit wird im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder kein „Reallohn“ ermittelt, wie er meist durch die Verknüpfung von Lohn- und Verbraucherpreisentwicklung errechnet wird. Es besteht aber grundsätzlich ein starkes Interesse an der Beantwortung der Frage: „Was ist mein Lohn im Vergleich zu Vorjahren noch wert?“

Der Vergleich der Entwicklung der Pro-Kopf-Einkommen, anhand der Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer, mit der mittelfristigen Entwicklung der Verbraucherpreise gibt eine Antwort über die Größenordnung. Dabei sollte jedoch beachtet werden, dass sich die Löhne und Gehälter auf Arbeitnehmer beziehen und die Entwicklung der Verbraucherpreise auf die privaten Haushalte.

Wie die folgende Grafik zeigt, sind die Verbraucherpreise zwischen den Jahren 2000 und 2007 in Berlin und Brandenburg deutlich stärker angestiegen als die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer, und zwar in Berlin um etwas mehr als 6 Prozent und in Brandenburg um fast 7 Prozent. Für Deutschland ist dieser Unterschied mit 4,6 Prozent nicht ganz so gravierend ausgefallen. Damit ist davon auszugehen, dass

das gezahlte Realeinkommen bezogen auf den durchschnittlichen Arbeitnehmer gesunken ist.



Diese Angaben wurden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ ermittelt und stellen erste vorläufige Ergebnisse auf Basis kurzfristig verfügbarer, aber noch unvollständiger Daten für das Jahr 2007 dar.

Über das Datenangebot des Bereiches **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3607, Telefax: 030 9028 - 4027

E-Mail: vgr@statistik-bbb.de